

Antrag auf Übernahme der Kindertagesstättenbeiträge

1.

Name, Vorname des Kindes		Geb. Datum	Geb. Ort
Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Religionszugehörigkeit	Kind lebt bei: <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/>

Möchten Sie für ein 2. Kind die Übernahme der Kosten beantragen?

2.

Name, Vorname des Kindes		Geb. Datum	Geb. Ort
Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Religionszugehörigkeit	Kind lebt bei: <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/>

Beantragt wird die Übernahme der Kosten ab: _____

für den Besuch der Kindertagesstätte: _____
(Name, Ort)

Sorgeberechtigt ist Vater Mutter beide _____

Telefonnr. Eltern / alleinerz. Elternteil für Rückfragen: _____

	Vater des Kindes	Mutter des Kindes
Name, Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Staatsangehörigkeit		
Familienstand	seit: __. __. ____	seit: __. __. ____
Wohnort		
Straße		
Beruf		
Arbeitgeber		

Eltern waren bei der Geburt des/r Kindes/r verheiratet ja nein

Leben Sie in einer eheähnlichen Gemeinschaft? ja nein

Bei Zuzug aus einem anderen Landkreis:

Wurden dort bereits Kinderbetreuungskosten übernommen? ja nein

Welche Personen leben noch in Ihrem Haushalt?

Name, Vorname	Geb.-Datum	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf/Ausbildung/Schüler	mtl. Einkommen
---------------	------------	---------------------------	--------------------------	----------------

Name, Vorname	Geb.-Datum	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf/Ausbildung/Schüler	mtl. Einkommen
---------------	------------	---------------------------	--------------------------	----------------

Name, Vorname	Geb.-Datum	Verwandtschaftsverhältnis	Beruf/Ausbildung/Schüler	mtl. Einkommen
---------------	------------	---------------------------	--------------------------	----------------

Bitte nicht Zutreffendes streichen und Einkommensnachweise beilegen

Art der Einkünfte	zu belegen durch	Vater	Mutter
		geschätzte mtl. Netto-Einkünfte in €	
Verdienst aus nicht selbstständiger Arbeit	Verdienstbescheinigung der letzten 12 Monate und letzter Steuerbescheid		
Zuzahlung zu Kinderbetreuungskosten durch den Arbeitgeber?		<input type="checkbox"/> ja Höhe: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja Höhe: <input type="checkbox"/> nein
Einkommen aus selbstständiger Arbeit	Steuererklärung mit allen Anlagen und Einkommenssteuerbescheid für die letzten drei Geschäfts- oder Kalenderjahre		
Kindergeld	Kontoauszug		
Kindergeldzuschlag	Bescheid der Familienkasse		
vorrangige Leistung! Hinweis + Erläuterungen Seite 4 beachten + beantragen!			
Arbeitslosengeld I	Bescheid der Arbeitsagentur		
Arbeitslosengeld II	Bescheid des Jobcenters mit Berechnungsbögen		
Wurde eine Eingliederungsvereinbarung mit dem Jobcenter geschlossen?		<input type="checkbox"/> ja Zeitraum: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja Zeitraum: <input type="checkbox"/> nein
Renten	Mitteilung des Rentenversicherungsträgers		
Kranken-/ Übergangsgeld	Bescheid		
BAföG, Begabtenförderung, Berufsausbildungsbeihilfe	Bescheid		
Unterhaltsvorschuss	Kontoauszug, bzw. Bescheid		
Unterhaltsleistungen	Unterhaltstitel-, vereinbarung, Kontoauszug		
Zuzahlung zu Kinderbetreuungskosten durch Unterhaltspflichtigen?		<input type="checkbox"/> ja Höhe: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja Höhe: <input type="checkbox"/> nein
Miet-/ Pachteinnahmen	Mietvertrag		
Mutterschafts-/ Eltern-/ Landeserziehungsgeld	Bescheid		
Sonstiges Einkommen	entsprechende Nachweise		

Wohnverhältnisse: (bitte Nachweise beifügen über)

- Miete (Mietbescheinigung vorlegen) _____ €
- Eigenheim: Schuldzinsen, Grundsteuer _____ €
- + Nebenkosten (nur Abwasser-/ Kanal- und Müllgebühren) _____ €

Wird Wohngeld gewährt? beantragt am: _____ ja nein _____ €

Wohngeld (Miet- oder Lastenzuschuss) ist eine **vorrangige Leistung!** Sollte noch kein Antrag gestellt worden sein, **bitte noch im Antragsmonat ebenfalls beantragen!**

(siehe Erläuterungen Seite 4)

Belastungen: (bitte Nachweise beifügen)

Fahrtkosten zur Arbeit mit PKW öffentlichen Verkehrsmittel _____

Kilometer einfache Strecke: _____ nach _____ Arbeitstage pro Woche: _____

Angemessene Beträge zu Versicherungen (nicht Kfz)

(z.B. Privat- Haftpflicht-, Hausrat-, Unfallversicherung) _____ € /Monat

zertifizierte Altersvorsorgeverträge (z.B. Riestervertrag) _____ € /Monat

Unterhaltsverpflichtung gegenüber außerhalb des Haushalts lebende Kinder

Name, Vorname Geb.-Datum Verwandtschaftsverhältnis Beruf/Ausbildung/ Schüler Höhe mtl. Unterhaltszahlung

Name, Vorname Geb.-Datum Verwandtschaftsverhältnis Beruf/Ausbildung/ Schüler Höhe mtl. Unterhaltszahlung

Bitte Hinweise auf Seite 3 lesen und Unterschrift nicht vergessen!

Hinweis nach § 62 Abs. 2 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII):

Die Angaben sind erforderlich, um zu überprüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung von Jugendhilfe vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist § 62 SGB VIII.

Hilfegewährung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen **frühestens ab dem Monat des Antragseingangs beim Kreisjugendamt**. Fehlende Unterlagen sind nachzureichen. Werden die erforderlichen Unterlagen nicht eingereicht, vorrangige Leistungen nicht beantragt oder bei deren Bearbeitung nicht mitgewirkt, kann der Antrag wegen **fehlender Mitwirkung abgelehnt** werden. Teilzeiträume können ebenfalls wegen fehlender Mitwirkung abgelehnt werden, wenn vorrangige Leistungen später als in diesem Antrag beschrieben beantragt werden.

anerkannter Bedarf

Eine Übernahme der Kindertagesstättenbeiträge

- vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- über 20 Wochenstunden bei Kindern ab Vollendung des ersten Lebensjahres
- über 6 Stunden täglicher Buchungszeit bei Kindern ab Vollendung des dritten Lebensjahres
- bei Schulkindebetreuung

ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Es ist zu überprüfen, ob die Maßnahme tatsächlich notwendig ist. In der Regel liegt diese Notwendigkeit vor, wenn beide Elternteile oder der alleinerziehende Elternteil

- erwerbstätig ist / sind bzw. die Aufnahme der Erwerbstätigkeit bevorsteht (es ist zu erläutern, zu welchen Zeiten die Erwerbstätigkeit ausgeführt wird und worum es sich handelt; eine bevorstehende Erwerbstätigkeit ist durch Arbeitsvertrag nachzuweisen).
- an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen.
- sich in Schulausbildung oder im Studium befinden.
- an einer Maßnahme zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) teilnehmen oder ein entsprechend höherer Stundenumfang bei der Eingliederung in die Arbeit mit dem Jobcenter vereinbart wurde.

Daneben Ausnahme für Kinder,

- die wegen ihrer besonders belasteten Familienverhältnisse einer Förderung in einer Tageseinrichtung bedürfen oder
- für welche die Kindertagesbetreuung im Einzelfall für die Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist (z. B. Kinder mit Migrationshintergrund).

In diesen Fällen benötigen wir eine Stellungnahme des Allgemeinen Sozialdienstes des Kreisjugendamtes

Vollendung des dritten Lebensjahres

Vollendet das Kind während des Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr, überweisen wir ab dem Geburtsmonat den Beitrag für ein Regelkind.

Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr an einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Sollte allerdings im Einzelfall die Betreuung des Kindes in der Krippe über das dritte Lebensjahr hinaus notwendig sein, was durch den allgemeinen Sozialdienst zu beurteilen ist, kann der Krippenbeitrag länger gezahlt werden. Dann ist jedoch darauf hinzuwirken, dass spätestens zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres der Wechsel in den Kindergarten erfolgt.

Mittagessen

Kinder, deren Eltern Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, profitieren vom Bildungs- und Teilhabepaket, welches auch die Übernahme von Mittagessen in Kindertagesstätten, Schule und Hort beinhaltet. Bitte wenden Sie sich bei Bezug von Arbeitslosengeld II an das Jobcenter und bei Bezug der anderen aufgeführten Leistungen an das Sachgebiet Sozialwesen des Landratsamtes Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim. Nur wenn Sie keinen Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket haben und über den Antrag auf Übernahme der Kindertagesstättenkosten positiv entschieden wurde, kann über die Bezuschussung des Mittagessens aus Jugendhilfemitteln entschieden werden. Dazu ist die Vorlage der Ablehnungsbescheide über Kinderzuschlag und Wohngeld (evtl. auch über die anderen genannten Leistungen) notwendig. Bitte lassen Sie sich vom Sachbearbeiter dieses Antrages beraten – insbesondere wegen fristgerechter Beantragung.

Erklärung:

Ich bestätige hiermit, dass vorstehende Angaben in allen Punkten wahr und vollständig sind. Ich weiß dass wissentlich falsche Angaben oder das vorsätzliche Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen strafbar sind (§ 263 StGB) und verfolgt werden können. Ich weiß ferner, dass ich gemäß § 60 SGB I, § 97a SGB VIII verpflichtet bin, wesentliche **Änderungen in den Einkommens- und /oder Familienverhältnissen** dem Jugendamt unverzüglich **mitzuteilen und wenn ich dieser Verpflichtung nicht, unvollständig oder zu spät nachkomme, die zu Unrecht erlangte Hilfe zurückerstatten muss**.

Ebenso bin ich damit einverstanden, dass im Rahmen der Sachbearbeitung dieses Antrages auf Bewilligung einer Jugendhilfe / Hilfe nach §§ 16 / 16 a SGB II sowie auch für die Dauer der Hilfegewährung Bestätigungen über den Bezug anderer Sozialleistungen, wie z. B. Sozialgeld / Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss, Kindergeld und –zuschlag etc. bei den zuständigen Stellen eingeholt werden können. Einkommensnachweise die dem Kreisjugendamt nach Ergehen des Wohngeldbescheides noch nicht vorliegen, können aus der Wohngeldakte kopiert werden, falls dort vorhanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Erläuterungen

Kinderzuschlag ist eine vorrangige Leistung, die zu beantragen ist, wenn weder Unterhalt noch Arbeitslosengeld II bezogen werden! Sollte noch kein Antrag gestellt worden sein, bitte noch im Antragsmonat ebenfalls beantragen.

Vom Jobcenter werden unter bestimmten Voraussetzungen die **Kinderbetreuungskosten** während einer beruflichen Weiterbildung, Trainingsmaßnahme, Umschulung oder sonstigen Eingliederungsmaßnahme (§ 83 SGB II bzw. § 16 SGB II) übernommen.

Das **Wohngeld** gibt es in der Form des Mietzuschusses und in der Form des Lastenzuschusses (für eigengenutzten Wohnraum; insbesondere bei Abzahlung eines Eigenheimes).